Erstnachweis einer Prachteiderente im Januar 2018 im ostfriesischen Landkreis Leer sowie weitere Nachweise an Nord- und Ostsee / Küstenregionen

Von Manfred Brix

Am 27.01.2018 fotografierte Thomas Munk auf dem Schatteburger Sieltief nahe Backemoor der Gemeinde Rhauderfehn ein Prachteiderentenmännchen *(Somateria spectabilis)*. Bei dieser Ente handelte es sich nach einem Vergleich der gemachten Belegaufnahmen mit in Magde & Burn (1989) abgebildeten Prachteiderenten um ein noch nicht voll ausgefärbtes Individuum im ersten Winter. Der Ornithologe Dr. K. Gerdes (mündl. Mitt.) informierte darüber, dass es sich bei dieser Feststellung einer Prachteiderente um den ersten Nachweis dieser Entenart in Ostfriesland handelte. Nach T. Munk machte das Männchen einen gesunden Eindruck und war ausgiebig mit der Nahrungssuche beschäftigt.

Da sich der Vogel nur auf dem Wasser befand, konnte nicht beobachtet werden, ob er eventuell beringt war. Mit dem Auto war eine vorsichtige Annäherung bis auf ca. 20 Meter möglich, dann schwamm das immature Männchen eilig davon, ohne jedoch aufzufliegen. Das festgestellte scheue Verhalten dieser Prachteiderente lässt die Vermutung erhärten, dass es sich bei diesem Seltenheitsgast um einen Wildvogel gehandelt haben könnte.

Bei Prachteiderenten im ersten Winter nennen Beaman & Madge (1998) u. a. einen deutlich helleren Bereich um die Augen. Das Foto eines im ersten Winter flach über dem Wasser fliegenden Prachteiderentenmännchens, das in Norwegen entstand, ist in Reeber (2017) veröffentlicht.

Für den ersten Winter von Wasservögeln dieser Art nennt Jonsson (1992) ein sehr variables Aussehen, was hier abgebildete Zeichnungen männlicher Prachteiderenten anschaulich machen. Das Gefieder von Prachteiderentenmännchen im zweiten Kalenderjahr hat sich, wie es in Svensson et al. (1998) zu sehen ist, besonders auffällig verändert. Oberkopf- und Nackenbereich sowie die Region oberhalb des Schnabelansatzes sind von der altersbedingten auffälligen Farbgebung betroffen. Je nach Mauserstadium solcher Prachteiderentenmännchen ist auch hier das Aussehen variabel.

Wo gab es **publizierte Sichtungen von Prachteiderenten** an bzw. auf der Nord- und Ostsee? Hier eine Auswahl solcher Veröffentlichungen:

Immatures Prachteiderentenmännchen am 27.01.2018 in Backemoor / Rhauderfehn. Fotos: Thomas Munk

Berndt & Meise (1962) nennen eine Brut für 1957 an der Küste von Norwegen. Bauer et al. (2005) geben für den Zeitraum 1957-1961 ebenfalls die Feststellung von Einzelbruten an. Nach Vauk (1972) ist die Prachteiderente wohl schon vor 1840 vor Helgoland festgestellt worden. Wie Vauk schreibt, vermerkte Gätke in einem Tagebuch die Beobachtung eines Männchens und eines Weibchens am 13.01.1849.

Außerdem nennt Vauk ein am 06.01.1968 im Südhafen von Helgoland beobachtetes Prachteiderentenmännchen. Leege (1905) erwähnt (wie Vauk 1972) ein junges Prachteiderentenmännchen am 11.01.1879 vor Helgoland. Tischler (1941) schreibt zu jener Zeit: Im Westpreußischen Provinzialmuseum in Danzig befinden sich zwei aus der Danziger Bucht stammende Stücke. Eine Prachteider-

ente vom 11.03.1844 und ein Männchen dieser Art vom 10.04.1926. In der Avifauna „Die Vogelwelt Mecklenburgs“ nennen Klafs & Stübs (1977) je einen Nachweis eines adulten Prachteiderentenmännchens vom 28.03.1853 vom Ruden / Greifswalder Bodden und ein Männchen bei Kloster, Hiddensee im Frühjahr 1901.

An der Nordspitze Amrums war vom 19. April bis in den Mai 1977 hinein mehrfach ein ausgefärbtes Prachteiderentenmännchen beobachtet worden. Ein weiterer Nachweis dieser hochnordischen Entenart auf Amrum gelang am 23.05.1982. Hier hielt sich am Steenodder Strand ein Prachteiderentenmännchen zwischen Eiderenten *(Somateria mollissima)* auf (Quedens 1983).

Von der Insel Sylt wird vom 16. bis 17.11.1993 ein Männchen im 2. Kalenderjahr genannt (Pfeifer 2003). Für Dänemark fügt der Autor hinzu: Bis 1994 gab es 100 Nachweise der Prachteiderente, verstärkt seit 1986, mit einem deutlichen Schwerpunkt in den östlichen Landesteilen. Ab 1992 soll die Art dem dänischen Seltenheitskomitee nicht mehr vorgelegt werden. Weitere Sichtungen von Prachteiderenten in Schleswig-Holstein sind in Berndt & Busche (1993) aufgeführt. Angaben zu Beobachtungen dieser Entenart sind weiterhin in Radomski (2009) zu finden.

Nach van den Berg & Bosman (2001) gab es von 1980-1999 sechs Mal Prachteiderenten-Feststellungen mit sieben Individuen in den Niederlanden. Die **Nachweise auf der niederländischen Insel Texel** sollen nun genannt werden:

Dijksen (1996) nennt bis zu diesem Zeitpunkt drei Wahrnehmungen von Prachteiderenten. Vom 24.-29.12.1981 befand sich ein Männchen im dritten Kalenderjahr auf der Nordsee in Höhe von Paal 17. Im Gebiet

Prachteiderentenmännchen am 10.01.1982 - Ijmuiden, Noord-Holland. Foto: Arnoud B. van den Berg

Prachteiderentenmännchen, vorne Mitte, vergesellschaftet mit Eiderenten am 17.04.1990 - Roptazijl, Harlingen, Friesland/NL.
Foto: Arnoud B. van den Berg

„De Slufter“ wurde am 10.05.1992 ein adultes Männchen beobachtet.

Auf dem Wattenmeer nahe de Cocksdorp konnte nach Dijksen (1996) vom 24.03.-20.05.1993 ein adultes Prachteiderentenweibchen beobachtet werden. Dasselbe Weibchen ist am 19.11.1993 auf dem gleichen Platz nachgewiesen worden und wurde auch im Frühjahr 1994 bis zum 20.06. des Jahres erneut gesehen. Danach war das Prachteiderentenweibchen erneut anwesend vom 25.09.1994 bis 25.05.1995. Der Aufenthalt dieses Prachteiderentenweibchens auf Texel hatte nach van den Berg & Bosman (2001) zwar Unterbrechungen im Sommer, war aber bis zu diesem Zeitpunkt der drittlängste Aufenthalt einer Prachteiderente in den Niederlanden.

Im „Ornithologisch jaarverslag“ (ab 2017 = Vogels op Texel), einem von der Vogelwerkgruppe Texel jährlich erscheinenden ornithologischen Jahresbericht, werden für 1999 folgende Prachteiderentenbeobachtungen fotografisch belegt: Ein ad. Männchen konnte ab dem 28.09.1999 auf dem Wattenmeer festgestellt werden. Am 30.09.1999 vergesellschaftete sich dieses Individuum mit einem weiteren Prachteiderentenmännchen im dritten Kalenderjahr. Diese beiden Enten blieben den Rest des Jahres an der Ostkante zwischen De Schorren und dem Niozhaven. So ergab sich die Möglichkeit, die Entwicklung der Federkleider bei den Prachteiderenten-Männchen zu verfolgen (Wassink 2000).

Beide Individuen waren auch im Jahre 2000 noch auf der Nordsee um Texel. Ein Männchen konnte letztmalig am 30.03. und eines am 14.07.2000 festgestellt werden (Wassink 2001). Ein mauserndes Prachteiderentenweibchen wurde am 23.09.2013 in Nioz-Haven beobachtet. Am 01.10.2013 gab es die letzte Sichtung dieses Weibchens auf der Schanserwaard (Dijksen 2014). Der Ornithologe Dr. A. B. van den Berg nannte für den 24.03.2018 die Beobachtung eines ad. Prachteiderentenmännchens auf der Nordsee vor Texel und die Feststellung eines ad. Männchens dieser Art am 25.04.2018 bei Westerslag auf der Nordsee in der Nähe von Paal 17 (A. B. van den Berg, mündl. Mitt.)

Weitere Daten über Feststellungen von Prachteiderenten sind in Ausgaben der Schriften „Corax“, „Limicola“ und „Seltene Vögel in Deutschland“ nachzulesen.

Literatur

Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas, 2. Aufl., Bd. 1, Aula: 122

Beaman, M. & S. Madge (1998): Handbuch der Vogelbestimmung, Europa und Westpaläarktis, Ulmer: 148

Berg, van den, A. B. & C. A. W. Bosman (2001): Zeldzame Vogels van Nederland - Rare birds of the Netherlands, Avifauna van Nederland 1, 2. Aufl.: 57

Berndt, R. & W. Meise (1962): Naturgeschichte der Vögel, Bd. 2, Kosmos: 196

Berndt, R. K. & G. Busche (1993): Vogelwelt Schleswig-Holsteins, Entenvögel 2, Bd. 4, Wachholtz-Verlag: 73

Dijksen, A. J. (1996); Vogels op het Gouwe Boltje, eine vollständige Übersicht der Avifauna von Texel, Langeveld & de Rooy BV, Den Burg, Texel: 195

Dijksen, A. J. (2014): Ornithologisch jaarverslag 2014: 10

Jonsson, L. (1992): Die Vögel Europas und des Mittelmeerraumes, Kosmos: 107

Klafs, G. & J. Stübs (1977): Avifauna der Deutschen Demokratischen Republik, Bd. 1, die Vogelwelt Mecklenburgs. Gustav Fischer Verlag: 120

Leege, O. (1905): Die Vögel der ostfriesischen Inseln, Verlag W. Haymel: 27

Madge, S. & H. Burn (1989): Wassergeflügel, ein Bestimmungsbuch der Schwäne, Gänse und Enten der Welt, Paul Parey-Verlag: 105

Pfeifer, G. (2003): Die Vögel der Insel Sylt, Husum Druck: 314

Quedens, G. (1983): Die Vogelwelt der Insel Amrum, Helmut Buske Verlag Hamburg: 184 + 187

Radomski, U. (2009): Seltene Vogelarten in Schleswig-Holstein und Hamburg, Bd. 6, Wachholtz-Verlag: 95-96

Reeber, S. (2017): Entenvögel - Europa, Asien und Nordamerika, Kosmos-Verlag: 511

Svensson, L. et al. (2000): Vögel Europas, Nordafrikas und Vorderasiens, Kosmos-Verlag: 60-61

Tischler, F. (1941): Die Vögel Ostpreußens und seiner Nachbargebiete, 2. Auflage (Reprint) 2002, Bd. 2, Schreitvögel bis Hühnervögel, Manfred Hennecke-Verlag: 879

Vauk, G. (1972): Die Vögel Helgolands, Paul Parey-Verlag: 26

Wassink, A. (2000): Ornithologisch jaarverslag Texel 2000: 5

Wassink, A. (2001): Ornithologisch jaarverslag Texel 2001: 6

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: 39_2_2018

Autor(en)/Author(s): Brix Manfred

Artikel/Article: Erstnachweis einer Prachteiderente im Januar 2018 im ostfriesischen Landkreis Leer sowie weitere Nachweise an Nord- und Ostsee / Küstenregionen 18-19